Katholische Öffentliche Bücherei Siersburg

Am Anfang stand der „Verein vom Heiligen Karl Borromäus zur Förderung des katholischen Lebens und zur Begünstigung guter Schriften und Bücher“, gegründet 1844/45 mit zentralem Sitz in Bonn, kurz Borromäusverein. Er verzweigte sich in die deutschen Bistümer und Pfarreien. Seine Hauptaufgabe war es, seinen Mitgliedern gute Bücher für ihre Hausbücherei anzubieten und in den Pfarreien Volksbüchereien aufzubauen. Um dieses Ziel zu erreichen, entstanden zahlreiche gemeinnützige Ortsvereine, denen die jährlichen Überschüsse der Zentrale zuflossen.

Einschränkungen seiner Arbeit musste der Borromäusverein zweimal hinnehmen: Im Kulturkampf nach 1870 und unter dem Nationalsozialismus. 1934 wurden die bislang öffentlichen Volksbüchereien zu nicht öffentlichen Pfarrbüchereien, die sich auf religiöses Schrifttum beschränken mussten. Bücher mit nicht religiösem Inhalt wurden beschlagnahmt. Wie sich diese Maßnahmen im Einzelnen auf unsere Bücherei auswirkten, ist nicht bekannt. Im Jahre 1964 schrieben kommunale und kirchliche Büchereiverbände gemeinsam den Öffentlichkeitscharakter der Büchereien in kirchlicher Trägerschaft fest. Seither setzte sich die programmatische Bezeichnung „Katholische Öffentliche Bücherei“ (KÖB) durch.

In welchem Jahr der Siersburger (Itzbacher) Ortsverein ins Leben gerufen wurde, lässt sich nicht genau belegen. Das Urteil unseres Historikers Helmut Grein hierüber: Das Handbuch des Bistums Trier von 1938 nennt zwar das Jahr 1890 als Gründungsjahr, aber die dem Jahr 1890 folgenden Handbücher führen erst wieder 1906 den Itzbacher Ortsverein des Borro-mäusvereins auf. Für Helmut Grein ist die Gründung zwischen den Jahren 1901 und 1904 wahrscheinlicher. Mit dieser Einschätzung deckt sich eine Karteikarte, die dem Zentralverein in Bonn für unsere Bücherei vorliegt. Aus dieser Karte geht hervor, dass der Verein „Büren-Itzbach“ bereits im Jahre 1903 Mitgliedsbeiträge eingenommen hat.

Die Bücherei ist wahrscheinlich seit 1958 im jetzigen Pfarrheim untergebracht. Da das Pfarrheim vorher als Schulhaus diente, befand sich die Bücherei laut Auskunft von Alfons Hoffmann im Martinssaal unter der Kirche. Die lange Reihe der Personen, die die Bücherei aufgebaut und verwaltet haben, lässt sich nicht mehr lückenlos rekonstruieren.

Genutzt wurde die Bücherei im Laufe der Zeit sehr unterschiedlich. Ein Höhepunkt war im Jahr 2004 zu verzeichnen. Die Katholische Öffentliche Bücherei Siersburg wurde vom saarländischen Kultusministerium mit dem Titel „Kinder- und jugendfreundlichste ehrenamtlich geführte Bücherei des Saarlandes „ ausgezeichnet.

Eine Umstellung der Bücherei auf EDV erfolgte im Jahr 2005.

Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Kindergärten, Grundschule und der Gemeinde

Rehlingen-Siersburg ist die Bücherei zu einem Treffpunkt für viele geworden.

Im Jahr 2007 wurden von ca. 850 Leserinnen und Lesern 14.542 Medien ausgeliehen. Über 40 % davon sind Kinder- und Jugendbuchausleihen.

Der Bestand umfasst zur Zeit etwa aktuelle 6.100 Medien. Darin enthalten sind auch Fremdausleihen aus den Ergänzungsbüchereien in Trier und Saarbrücken, die ständig ausgetauscht werden. Das Büchereiteam besteht aus 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Einen Schwerpunkt der Büchereiarbeit bildeten auch im vergangenen Jahr 23 Veranstaltungen und 9 Medienausstellungen für Kinder und Erwachsene. Von Bilderbuchkino für Kindergartenkinder über Klassenführungen , Vorlese- und Bastelnachmittage bis zur Lesenacht für die Größeren reichte das Spektrum. Bücherkisten für Schulklassen und Kindergärten wurden zur Verfügung gestellt. Der Bücherei-Sonntag im November mit

Buchausstellung und großem Flohmarkt ist jedes Jahr fest eingeplant.

Die Bücherei ist mittwochs von 16.00 bis 19.00 Uhr, samstags von 19.00 bis 20.00 Uhr und sonntags von 11.00 bis 12.30 Uhr geöffnet und das Team freut sich über jeden neuen Besucher.

Stand: 31.12.2014